



Übersichtsplan Baubereich

**Staatsstraße 2263  
Deckensanierung  
Bamberger Str. in Höchststadt**

Landkreis Nürnberger Land,  
Regierungsbezirk Mittelfranken

Ein Projekt des  
Staatlichen Bauamtes Nürnberg  
[www.stban.bayern.de](http://www.stban.bayern.de)

Bauherr: **Freistaat Bayern**  
Projektleitung: Staatliches Bauamt  
Nürnberg – Abteilung S2  
Länge: ca. 900 m  
Bauzeit: ca. 2 Monate  
(Juli – September)  
Kosten: rd. 350 T€

Das Staatliche Bauamt Nürnberg beabsichtigt die St 2263 in Höchststadt a. d. Aisch auf einer Länge von ca. 700 m zu sanieren. Die Staatsstraße liegt im Landkreis Erlangen – Höchststadt und verbindet den nordwestlichen Landkreisbereich mit der Metropolregion Nürnberg-Fürth-Herzogenaurach. Sie ist die Hauptverbindung zwischen der Stadt Höchststadt und dem Landkreis Bamberg.

Das Verkehrsaufkommen beträgt im Durchschnitt ca. 4200 Fahrzeuge pro Tag, davon rund 10 % Schwerverkehr.

Der bauliche Zustand der St 2263 in der Ortsdurchfahrt Höchststadt entspricht nicht mehr den Verkehrserfordernissen.

Sie ist durch die hohe Verkehrsbelastung und das Alter stark verschlissen. In den vorhergehenden Jahren wurden, im Rahmen des Straßenunterhalts immer wieder, teilweise größere Bereiche, instandgesetzt. Diese Maßnahmen dienten aber nur der Erhaltung der Verkehrssicherheit. Auch die Fahrbahnmarkierung ist in großen Teilen nicht mehr vorhanden bzw. stark abgefahren.

**Projekt**

Die Sanierung der Staatsstraße umfasst im Wesentlichen die Erneuerung der Fahrbahndecke sowie des Unterbaus, um den Stand der Technik wiederherzustellen und eine Lärm-mindernde Wirkung zu erzielen. Zusätzlich wird in diesem Abschnitt die Straßenentwässerung erneuert. In einem Teilbereich plant die Stadt Höchststadt im Zuge der Straßensanierung eine Querung für Wasserleitung und Haus-Kanalanschluss.

**Bauzeit und Verkehrsführung**

Für die Sanierungsarbeiten ist eine Bauzeit von ca. 2 Monaten vorgesehen. Baubeginn ist für Juli 2024 geplant. In dieser Zeit ist eine Vollsperrung notwendig. Die Bau-maßnahme wird in drei Abschnitte unterteilt. Die Zufahrt zur Tankstelle bleibt während der gesamten Bauzeit von Süden her (Lindenstraße) befahrbar. Auch der Busbahnhof kann weiterhin angefahren werden. Es kann jedoch aufgrund der Bauarbeiten zu Fahrplanänderungen kommen. Über die einzelnen Baufortschritte und die dafür vorgesehenen Verkehrsführungen wird das Staatliche Bauamt Nürnberg vorab in einer Pressemitteilung informieren. Eine Umleitungsstrecke wird eingerichtet und ausgeschildert.